

Vorwort

In der 42. Auflage hat – wie schon in der Vorauflage – die Neubearbeitung des § 1 IV und der §§ 13 bis 21 *Jan Schuhr* übernommen. Die Neuauflage berücksichtigt Literatur und Rechtsprechung bis Mitte Juni 2019. Bei der Aktualisierung von Literatur und Rechtsprechung ist die **Dokumentation aller ausbildungsrelevanten Entscheidungen** angestrebt. Weiterführende Beiträge in Fest- und Fachzeitschriften sind wie neuere Monografien nachgewiesen.

Die **elektronische Fassung als ebook** enthält den Lehrbuchtext sowie die einschlägigen **Gesetzestexte** und die **zitierten Entscheidungen**. Dies erlaubt dem Leser, aufgrund der Verlinkungen bei der Lektüre mit einem Mausklick unmittelbar zu den im Lehrbuchtext enthaltenen Normen und Urteilen zu gelangen. Die aus der amtlichen Sammlung BGHSt zitierten Entscheidungen sind mit freundlicher Genehmigung der *Wolters Kluwer Deutschland GmbH*, die aus anderen Quellen zitierten mit freundlicher Genehmigung der *juris GmbH* veröffentlicht. Die **Hinweise** auf der ersten Seite des Buches erläutern Download und Nutzung des kostenlosen ebooks auf PC, Tablet oder Smartphone.

Die mit der 34. Auflage neu eingeführte und auch textlich besonders hervorgehobene **Rubrik „Die aktuelle Entscheidung“** hat sich bewährt und ist auch in dieser Auflage fortgeführt worden. Sie repräsentiert neueste **Rechtsprechungs-Entwicklungen** im Bereich der Vermögensdelikte, die noch im Fluss sind und – auch im Hinblick auf ein bald anstehendes Examen – besondere Aufmerksamkeit verdienen. Schon in weiter zurückliegende Auflagen aufgenommene **aktuelle Entscheidungen** sind, soweit man sie zwar nicht mehr als „aktuell“, gleichwohl aber als bedeutsam und lehrreich bezeichnen kann, in leicht veränderter Form als **Rechtsprechungsbeispiele** beibehalten worden.

Übersichten zu den wichtigsten Tatbeständen stehen am Ende der Behandlung des jeweiligen Delikts. Sie geben dem Leser Orientierung und dienen dazu, sich nach der Lektüre zu vergewissern, ob die Merkmale des Delikts und dazu beispielhaft aufgeführte besonders gewichtige, mit einem Ⓢ gekennzeichnete Fragestellungen aufgenommen und richtig zugeordnet sind. Sie eignen sich zugleich als **Aufbauschemata für Falllösungen**. Die abzuprüfenden gesetzlichen Merkmale sind jeweils durch einen • gekennzeichnet und gleichsam an einer Kette untereinander aufgereiht. Mit einem → versehene Hinweise enthalten im Gesetzestext selbst nicht explizit benannte Bestandteile des darüber stehenden Merkmals. Wer mit einem Merkmal, Bestandteil oder Problem nichts (mehr) anzufangen weiß, sollte zurückblättern und die entsprechende Lektüre wiederholen.

Vorwort

Frau *Alexandra Burer* vom C.F. Müller Verlag danken wir für die mit der Vorauflage begonnene Begleitung des Übergangs des Werks auf *Jan Schuhr* (s. dazu das Vorwort zur 41. Auflage) und die kompetente wie freundliche Bewältigung der mit ihm verbundenen Mühen. Nicht minder herzlich danken wir den Mitarbeitern in Heidelberg, namentlich *Sven Jäger*, *Martin Drossos*, *Leonardo Matamoros* sowie *John Allkemper*.

Heidelberg/Göttingen, im Juni 2019

Thomas Hillenkamp
Jan Schuhr